

243
242

1. November 1940.

Herrn Professor Dr. H.-W. Klewitz

Freiburg i.B.
Neumattenstr.25

Verehrter Herr Kollege!

Ich vergaß, auf eine Frage Ihres Briefes zu antworten. Das Schicksal der Regesten Friedrichs I. kann jedenfalls von der Diplomata-Ausgabe nicht getrennt werden. Wie sich die Bearbeitung dieser gestalten wird, ist vorläufig nicht abzusehen. Ich habe aber gern von Ihnen gehört, daß Sie sich für dieses Gebiet interessieren. Ich würde natürlich Ihre Mitarbeit an einer der Hauptaufgaben der Monumenta lebhaft begrüßen.

Heil Hitler!

stets

Ihr

W. G.

Die Kanzlei Ludwigs des Kindes, (beides dringendst umgehend erwünscht!);

Werner Schulze, Die Gleve (1/3 S., 1.9.40);

Gerhard Wais, Die Alamannen in ihrer Auseinandersetzung mit der römischen Welt (1/3 S., 1.9.40);

H.Scherrinsky, Untersuchungen zum sogen. Anonymus von York (1/3 S., 1.9.40).

Bisher sind die Besprechungen noch nicht bei uns eingegangen. Da wir nun aber sehr bald den Besprechungsteil von Band IV,2 in Satz geben müssen, möchten wir Sie, sehr geehrter Herr Professor, dringend bitten, uns die genannten Rezensionen umgehend zu übersenden.

Heil Hitler!

I.A.

Heil Hitler!

J. v. B.



Postfachnummer